

Grüße aus Bulgarien



Eine Demonstration in Sofia: Für viele Bürgerinnen und Bürger sind die Missstände in Bulgarien nicht mehr akzeptabel.

„Mehr Fachlichkeit im Sozialsektor“, lautet das erklärte Ziel von Regierung und NGOs in Bulgarien – doch die Kooperation scheitert an Korruption. Jetzt wehrt sich die Bevölkerung. **Seite 3**

Vorwort 2

Aus dem FSSB*: Wie der soziale Wandel gelingt..... 3

Aus dem Freundeskreis:

Ein inspirierendes Miteinander 4

Kurznachrichten: Aus der Sozialstation und den Kinderzentren 5

Projekte: Mehr Bildung für 60 Kinder und Jugendliche 6

*FSSB: Verband der sozialen NGOs in Bulgarien

AUS DEM FREUNDESKREIS

Ein inspirierendes Miteinander

die Fragen stellte Elke Benicke



Seit gut fünf Jahren arbeitet die Kirill Georgieff Stiftung eng mit dem BDS zusammen. Anlass war die Flutwelle im Jahr 2014 und der nachfolgende gemeinsame Aufbau einer Lern- und Spielgruppe im Varnaer Stadtteil Asparuchovo. In weiteren partnerschaftlichen Aktionen wie kreativen Workshops oder Kinderfreizeiten engagierten sich neben dem Stif-tungsgründer Dr. Alexander Georgieff auch seine beiden Töchter. Die Filmstudentin Nina Georgieff berichtet hier von ihrem neuesten Projekt, einer Filmdoku in Varna.

(This text is part of the main article and is already included in the paragraph above.)

Hallo Nina, du planst eine Filmdoku in Kooperation mit dem BDS. Um was geht es da genau?

Nina Georgieff: Es geht um die erfolgreiche Integration von benachteiligten Kindern in Maksuda und Asparuchovo. Die Idee ist, diesen Prozess durch die Augen zweier Kinder zu zeigen. Der Dreh war eigentlich schon für April geplant, wurde corona-bedingt abgebrochen und wird fortgesetzt, sobald dies möglich ist.

Welche Kontakte habt ihr konkret?

Wir haben uns bereits mit Bedrie unterhalten. Sie ist die Tochter von Lejllá Hjuseín,



Natalya Georgieff (rechts) gestaltet einen Theater- und Tanz-Workshop mit Kindern des Kinderzentrums in Kitschevo.



Dr. Alexander Georgieff (rechts) ist Mitbegründer der Lern- und Spielgruppe an der Otec-Paisii-Schule in Maksuda. Über seinen Besuch freuen sich die Kinder ebenso wie Schuldirektorin Silvia Grigorova (Mitte links), Gruppenleiterin Polya Zlatilova (Mitte rechts) und Sozialarbeiterin Lejllá Hjuseín (rechts).

die selbst aus Maksuda stammt und heute als Sozialarbeiterin dort und an anderen Orten für das BDS arbeitet. Wir wollen die Familie und auch die Schule kennenlernen, denn Bedrie möchte Lehrerin werden. Dabei wird uns Monika Heitmann (Projektleiterin des BDS, Anm. d. Red.) als Übersetzerin zur Seite stehen.

Was ist die Botschaft dieser zehnin-minütigen Filmdoku?

Wir möchten schildern, wie integrative Pädagogik wirkt. Ein Kind kann sich die Umgebung, in die es hineingeboren wird, ja nicht aussuchen. Der Film soll aufmerksam machen und Empathie wecken.

Warum hast du dir dieses Thema ausgesucht?

Es ist ein guter Weg mein Studium, also meine Interessen im Bereich Film, mit den Anliegen unserer Stiftung zu verbinden. Meine Schwester Natalya und ich haben ja schon öfter mit dem BDS zusammengearbeitet. Das möchten wir intensivieren.

Da zeigt sich die Kirill Georgieff Stiftung in der Tat als Familienstiftung. Deine Eltern haben sie im Jahr 2000 gegründet, das heißt, du bist mit ihr aufgewachsen. Was ist dein Resümee zum Jubiläum?

Mit unserer Stiftung wollen wir benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützen. Das haben wir anfangs hauptsächlich im Rhein-Main-Gebiet getan und tun es seit fünf Jahren auch in Bulgarien. Ich finde es spannend, wie unterschiedlich die Bedürfnisse und damit unsere Projekte sind.

Wie siehst du die Partnerschaft mit dem BDS in Zukunft?

Diese Zusammenarbeit, insbesondere auch mit Monika Heitmann, funktioniert gut und ist inspirierend. Wir sind zuversichtlich, dass wir die Projektarbeit so weiterführen können.

Vielen Dank für das Gespräch, Nina. Hoffentlich könnt ihr eure Filmdoku bald starten.

Weitere Infos zur Kirill Georgieff Stiftung: www.kirillgeorgieffstiftung.de



Wir helfen Menschen in Bulgarien

Als Freundeskreis unterstützen wir die Arbeit des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks St. Andreas (BDS). Es wurde von den katholischen Stiftungen Liebenau und St. Franziskus Heiligenbrunn sowie der orthodoxen Metropole von Varna und Veliki Preslav gegründet. Ziel der Arbeit ist es, das Schicksal benachteiligter Kinder und Erwachsener im Osten Bulgariens auf der Basis fachlich fundierter und christlich orientierter Sozialarbeit zum Besseren zu wenden.

Denn in Bulgarien – mitten in Europa – leben Menschen in bitterer Armut. Insbesondere die Bevölkerungsgruppe der Roma ist als Minderheit sozial benachteiligt. Hier wollen wir – mit Ihrer Hilfe – Wandel schaffen. Damit die Menschen in ihrer Heimat eine Lebensperspektive haben.

Wie helfen wir?

In unseren Einrichtungen:

- Kinderzentrum Kitschevo (bei Varna) mit Kindergarten, Vorschule und Schulinternat für bulgarische und Roma-Kinder
- Kinderzentrum Roncalli (Burgas), das Straßenkindern ein neues Zuhause bietet

- Sozialstation (bei Varna), die ältere bedürftige Menschen mit warmem Essen und Medikamenten, bei Bedarf auch mit Leistungen in der Pflege und Hilfen im Haushalt versorgt

Mit unseren Projekten:

- Mobile Jugendarbeit in städtischen Roma-Vierteln, zum Beispiel im Varnaer Stadtteil Maksuda
- „STEP IN“ bietet schulergänzende Maßnahmen wie Sprach- oder Nachhilfeunterricht und ein sinnvolles Freizeitprogramm für benachteiligte Kinder.
- Mobile Arbeit zur Selbsthilfe sozial benachteiligter Familien und Notfallunterstützung durch einen Familienfonds


Immer geht es dem BDS darum, nachhaltig zu helfen und den Menschen Mittel und Wege zur Selbsthilfe und Integration an die Hand zu geben. Zum Beispiel mündete die spontane Nothilfe für von der Flutwelle 2014 betroffene Familien im Varnaer Stadtteil Asparuchovo in den Aufbau einer Kinderspielgruppe zur sprachlichen und sozialen Förderung der dort lebenden Kinder.

Helfen Sie mit!

Lassen auch Sie sich von den Einrichtungen, Projekten und Initiativen des BDS begeistern. Unsere Arbeit in Bulgarien hat nur dann eine Chance, wenn Sie uns unterstützen. Jede

Anregung, jede Spende ist willkommen für die bedürftigen Menschen, die nur zwei Flugstunden von uns entfernt leben.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) Freundeskreis Bulgarisch-Deutsches Sozialwerk e.V.			
IBAN DE75650910400320148009			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) GENODES1LEU			
Betrag: Euro, Cent			
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)		ggf. Stichwort	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN D E		06	
Datum		Unterschrift(en)	

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

SPENDE

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Auftraggebers	
Empfänger	
Freundeskreis des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks e.V., Meckenbeuren	
IBAN des Empfängers DE75650910400320148009	
Verwendungszweck	Euro
Spende	
Auftraggeber/Einzahler	
Datum	

Quittung des Geldinstituts

Für Ihre Spende – gleich in welcher Höhe – erhalten Sie unaufgefordert zu Beginn des auf die Spende folgenden Jahres eine Zuwendungsbescheinigung.

Rücksendung per Post an

Freundeskreis des
Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks e. V.
Geschäftsstelle
Siggenweilerstraße 11
D-88074 Meckenbeuren

Rücksendung per Fax an
07542 10-981206

oder per E-mail an
**freundeskreis@
bulgarisch-deutsches-sozialwerk.de**

Wie Sie außerdem mitwirken und helfen können

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Beitrittserklärung zum Freundeskreis

Ich unterstütze die Ziele des Freundeskreises und erkläre meinen Beitritt.

Mein Jahresbeitrag beträgt EUR _____

Meinen Beitrag entrichte ich erstmals am _____ und zum 01.01. eines jeden Jahres.

durch Einzugsermächtigung

Ich überweise den Beitrag selbst (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einzugsermächtigung

Bitte buchen Sie den Beitrag über EUR _____ von meinem Konto ab.

Kreditinstitut _____ IBAN _____ BIC _____

Unterschrift (Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.)

Bestellung Rundbrief

Ich möchte regelmäßig über die Arbeit des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks informiert werden. Bitte senden Sie den Rundbrief an folgende Adresse:

Name, Vorname _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

E-mail _____

Vielen Dank
für Ihre Spende!

